

Als Bethlehem im Dunkel lag

Musik und Text: Elmar Vogel

Sopran

1. Als Beth - le - hem im Dun - kel lag und Hir - ten hiel - ten stil - le Wacht, da
2. Als Dun - kel - heit die Welt um - fing und Blind - heit al - le Au - gen schlug, als

Alt

1. Als Beth - le - hem im Dun - kel lag und Hir - ten hiel - ten stil - le Wacht, da
2. Als Dun - kel - heit die Welt um - fing und Blind - heit al - le Au - gen schlug, als

Tenor

1. Als Beth - le - hem im Dun - kel lag und Hir - ten hiel - ten stil - le Wacht, da
2. Als Dun - kel - heit die Welt um - fing und Blind - heit al - le Au - gen schlug, als

Bass

1. Als Beth - le - hem im Dun - kel lag und Hir - ten hiel - ten stil - le Wacht, da
2. Als Dun - kel - heit die Welt um - fing und Blind - heit al - le Au - gen schlug, als

Klavier



5

ward es plötz - lich hel - ler Tag: ein Licht er - strahlt in tief - ster Nacht und
Got - tes Sohn am Kreuz - stab hing, den er hin - auf zum Richt - platz trug, da

ward es plötz - lich hel - ler Tag: ein Licht er - strahlt in tief - ster Nacht und
Got - tes Sohn am Kreuz - stab hing, den er hin - auf zum Richt - platz trug, da

ward es plötz - lich hel - ler Tag: ein Licht er - strahlt in tief - ster Nacht und
Got - tes Sohn am Kreuz - stab hing, den er hin - auf zum Richt - platz trug, da

ward es plötz - lich hel - ler Tag: ein Licht er - strahlt in tief - ster Nacht und
Got - tes Sohn am Kreuz - stab hing, den er hin - auf zum Richt - platz trug, da



9

Klar-heit, hoch von o - ben her, ver - klärt nun Trau - er, Leid und Tod; Was
hat er - hellt den dun - klen Sinn, der uns in Not und Angst ge - bracht, sein

Klar-heit, hoch von o - ben her, ver - klärt nun Trau - er, Leid und Tod; Was
hat er - hellt den dun - klen Sinn, der uns in Not und Angst ge - bracht, sein

Klar-heit, hoch von o - ben her, ver - klärt nun Trau - er, Leid und Tod; Was
hat er - hellt den dun - klen Sinn, der uns in Not und Angst ge - bracht, sein

Klar-heit, hoch von o - ben her, ver - klärt nun Trau - er, Leid und Tod; Was
hat er - hellt den dun - klen Sinn, der uns in Not und Angst ge - bracht, sein

13

un - ge - liebt und hart und schwer, not - wen - dig wird jetzt al - le Not.
Wort, das schon vor An - be - ginn durch - drung - en hat die fin - stre Nacht.

un - ge - liebt und hart und schwer, not - wen - dig wird jetzt al - le Not.
Wort, das schon vor An - be - ginn durch - drung - en hat die fin - stre Nacht.

un - ge - liebt und hart und schwer, not - wen - dig wird jetzt al - le Not.
Wort, das schon vor An - be - ginn durch - drung - en hat die fin - stre Nacht.

un - ge - liebt und hart und schwer, not - wen - dig wird jetzt al - le Not.
Wort, das schon vor An - be - ginn durch - drung - en hat die fin - stre Nacht.

3. So hat der Sohn uns kundgetan,
wie alles Leben ewig währte,
nahm auf sich Tadel, Schuld und Scham
hat neu zu sterben uns gelehrt.
So nimmt, in seinem Geist und Sinn,
das eigene Kreuz nun täglich auf,
Denn Gottes Sohn ist der Ichbin*,
der führt die Welt zum Licht hinauf.

* 2. Mose 3.14 bzw. Joh. 8.24